

INFORMATIONSBLATT

für die Aufnahme in den Feuerwehrdienst

Der Dienst bei einer Berufsfeuerwehr ist interessant und abwechslungsreich. Er umfasst die Gebiete Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung und Katastrophenhilfe.

Die Aufgaben, die an die Linzer Berufsfeuerwehr gestellt werden, nehmen von Jahr zu Jahr an Umfang und Schwierigkeit zu. Sowohl im Branddienst und bei Technischen Hilfeleistungen als auch bei Schadstoffeinsätzen werden die Anforderungen an den/die Feuerwehrmann/-frau aufgrund moderner Technologien immer höher. Die Bedienung von neuen und immer komplizierteren Geräten erfordert ein hohes Maß an praktisch-technischem Verständnis. Außerdem erwartet die Bevölkerung, dass Feuerwehrmänner/-frauen über eine überdurchschnittliche Leistungsfähigkeit und Fitness verfügen, um den außerordentlich schweren Aufgaben im Rahmen ihres Einsatzdienstes als HelferInnen gerecht werden zu können.

Voraussetzungen für die Einstellung in den Feuerwehrdienst sind daher:

1. Lebensalter höchstens 25 Jahre (Präsenz- oder Zivildienst muss bereits abgeleistet sein)
2. Staatsbürgerschaft: EU-Land
3. Einwandfreier Leumund (keine Vorstrafen)
4. erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung - bevorzugt wird eine technisch-handwerkliche Berufsausbildung, positiv bewertet wird eine aktive Mitgliedschaft bei einer Freiwilligen Feuerwehr oder Betriebsfeuerwehr
5. Psychische und physische Eignung unter dem Gesichtspunkt der erhöhten Anforderungen des Einsatz- und Wechseldienstes: Nachweis in Form einer Aufnahmeuntersuchung sowie eines persönlichen Eignungsgespräches (Hearing)

6. Praktisch-technisches Verständnis, befriedigende Kenntnis der deutschen Sprache und der Grundrechnungsarten: Nachweis dieser Kenntnisse durch Bestehen des theoretischen Eignungstests
7. Körperliche Fitness: Nachweis derselben durch Bestehen des körperlichen Eignungstests und der Schwimmprüfung
8. Führerschein Gruppe B (CE wird bevorzugt und zusätzl. positiv bewertet)

Erläuterungen:

Zu 1. Zum Eignungstest zugelassen werden BewerberInnen, welche im Kalenderjahr in dem der Eignungstest durchgeführt wird, höchstens das 25. Lebensjahr vollenden.

Zu 2. Der ordentliche Wohnsitz der BewerberInnen muss zum Zeitpunkt des Dienstantritts nachweislich im Großraum Linz (d.h. ein Kreis um Linz mit dem Radius, der der Luftlinie Linz - Steyr entspricht) liegen.

Im Hinblick auf die Verfügbarkeit bei Großschadensereignissen und KHD-Einsätzen werden jedoch Bewerber mit Wohnsitz im Stadtgebiet Linz bevorzugt aufgenommen.

Gesundheitliche Nichteignungsgründe sind u.a.:

- Körperliche und geistige Behinderungen
- Anfallskrankheiten wie Epilepsie, Tetanie
- Diabetes Typ I
- Hautkrankheiten wie Ekzeme und Allergien
- Alkohol- oder Medikamentenabhängigkeit
- Fehlsichtigkeit (in Bezug auf Brillen und Kontaktlinsen), auch Farbblindheit
- Gehörschäden, insbesondere am Trommelfell
- Übergewicht
- Körpergröße von weniger als 170 cm und mehr als 195 cm (Sollwert)

Körperlicher Eignungstest:

- Besteigen einer frei stehenden Drehleiter (30 m) unter Leinensicherung - Mindestanforderung ≤ 2 min
- Kombi-Übung (kurzer Sprint, Sprung über einen Kasten, anschließend durch einen Kriechtunnel, 3 Rollen vorwärts, kurzer Sprint, Auf- und Abklettern eines 5 m - Seiles) - Mindestanforderung ≤ 1 min 20 sec
- Liegestütz - Mindestanforderung 25
- 3.000 m - Lauf - Mindestanforderung ≤ 15 min
- Skihocke (aufrecht sitzend an eine Wand gelehnt, ohne Zuhilfenahme der Arme) - Mindestanforderung ≥ 1 min 30 sec
- Balkenübung (gehen über einen ca. 6 m langen Balken, erste Balkenhälfte vorwärts - in der Mitte Drehung um 180°, zweite Balkenhälfte rückwärts) - Mindestanforderung ≤ 55 sec
- Fünfer-Sprung (beidbeiniger Sprung - 5 x hintereinander) - Mindestanforderung 11 m

Theoretischer Eignungstest:

- Rechenbeispiele (Grundrechnungsarten, Volums- und Oberflächenberechnungen)
- Deutschdiktat
- Praktisch-technischer Verständnis-Test
- Verbaler Kurz-Intelligenztest

Schwimmprüfung:

- 150 m Schwimmen (100 m Brust, 50 m Rücken)
- Streckentauchen (mindestens 18 m)
- Ringe tauchen

Das Ergebnis der Gesamtprüfung wird dann als positiv (bestanden) bewertet, wenn der/die BewerberIn in allen drei Teilen (theoretisch, körperlich und Schwimmtest) den jeweils errechneten Mittelwert (Summe Punkte durch Teilnehmerzahl) erreicht hat. Die Bewertung erfolgt in Form eines Punktesystems, welches vom Feuerwehrkommandanten und dem Ausbildungsoffizier auf Grund eigener Erfahrungsberichte bzw. Berichte anderer Berufsfeuerwehren festgelegt wird.

Beim körperlichen Eignungstest sind auch die vorgegebenen Mindestwerte der einzelnen Übungen (insbesondere Drehleitersteigen) zu erreichen. Die Aufgaben bzw. Übungen und die Bewertung sind für alle BewerberInnen gleich.

Die Durchführung des Eignungstestes erfolgt an zwei Tagen: 1. Tag - theoretischer Eignungstest (Nachmittag), 2. Tag - körperlicher Eignungstest und Schwimmtest. Zwischen den zwei Testtagen wird ein zeitlicher Abstand von ca. 2 Wochen gewählt.

Erst nach positiver (bestandener) Absolvierung des theoretischen Eignungstests werden die BewerberInnen zum körperlichen Eignungstest und Schwimmtest am 2. Tag eingeladen.

Die theoretischen und körperlichen Eignungstests werden am Gelände der Berufsfeuerwehr Linz durchgeführt, der Schwimmtest in einem Linzer Schwimmbad.

Allgemeine Information über den Feuerwehrdienst:

Nach erfolgreichem Abschluss der Grundausbildung, die in 60 Ausbildungstagen (5-Tage-Woche) im 8-stündigen Tagdienst durchgeführt wird, beginnt der Einsatzdienst auf einer Feuerwache.

Die Dienstleistung erfolgt im 24-stündigen Wechseldienst; die Ablöse der jeweils im Dienst befindlichen Gruppe (A oder B) erfolgt vor 07.25 Uhr (Dienstantritt). Neben dem gesetzlichen Urlaubsanspruch werden pro Jahr noch 45,5 Dienstfreischichten (Zeitausgleich für Mehrdienstleistung im Wechseldienst) gewährt.

Der Dienst auf den Feuerwachen setzt sich aus Einsatz-, Ausbildungs- und Arbeitsdienst, körperlicher Ertüchtigung und Bereitschaftsdienst zusammen. Von den Feuerwehrleuten werden Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Einsatzwille erwartet. Außerdem sollen sie sich in die Wachegemeinschaft einfügen. Gutes Einordnungsvermögen ist wesentliche Berufsvoraussetzung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mittels Formblatt (erhältlich beim PPO bzw. auf der Homepage der Landeshauptstadt Linz www.linz.at) an

Magistrat Linz

Präsidium, Personal und Organisation

Altes Rathaus, Hauptplatz 1, 4020 Linz

(Tel.: 0732/7070-0)